

unter der kurfürstlich hessischen Regierung, die am 31. Januar 1816 begann. Während derselben beendete er seine theologischen Studien und erlangte er seine geistlichen Würden, die er dann unter der königlich preussischen Herrschaft bis zum Ende seines reichgesegneten Lebens in gleich verdienstvoller Weise fortführte. Der selige Dompfarrer Joseph Anton Schmitt ist Untertan von nicht weniger als zwölf Regenten gewesen. Es sind: Fürstbischof Adalbert III. von Harstall; Erbprinz Wilhelm Friedrich von Dranien-Nassau; Kaiser Napoleon I.; Großherzog von Frankfurt und Fürst-Primas des Rheinbundes Karl von Dalberg; Kaiser Franz I. von Oesterreich; König Friedrich Wilhelm III. von Preußen; Kurfürst Wilhelm I. von Hessen; Kurfürst Wilhelm II. von Hessen; Kurfürst Friedrich Wilhelm von Hessen; Ihre Majestäten die Deutschen Kaiser und Könige von Preußen Wilhelm I., Friedrich III. und Wilhelm II. —

Am 2. September verschied zu Schloß Berlepsch bei Witzenhäusen nach langem schweren Leiden im 73. Lebensjahre Graf Karl Friedrich Ludwig Hans von Berlepsch, Erbkämmerer in Kurhessen, Obervorsteher des Stifts Kaufungen mit Wetter, Ehrenritter des Johanniterordens, Mitglied des preussischen Herrenhauses, geboren am 21. Februar 1821 als Sohn des Landraths Freiherrn Karl Ludwig von Berlepsch zu Langensalza. Das Majorat Berlepsch, mit welchem der Grafentitel verbunden ist, geht auf den ältesten Sohn des Verbliebenen Freiherrn Hans Hermann Karl Ludwig von Berlepsch über. Die feierliche Beisetzung des Dahingegangenen fand am Donnerstag den 7. September in der Familiengruft zu Schloß Berlepsch statt.

Am 20. September 1863 starb zu Berlin Jacob Grimm, Kurhessens größter Sohn: dies Jahr, nach einem Menschenalter werden der Brüder Jacob und Wilhelm Grimm († 16. Dez. 1859) sämtliche Schriften frei, die als Kinder- und Hausmärchen ebenso sehr es verdienen durch ganz billige Ausgaben in die allerweitesten Kreise verbreitet zu werden, wie in guter Auswahl aus ihren Einzelschriften meist kleineren Umfangs. Näheres darüber in nächster Nummer.

Dr. phil. F. Seelig.

## Zur Geschichte der Familie Kopp und von Kopp.

### Nachtrag.

Nach Abdruck meiner Geschichte der Familie Kopp und von Kopp in den Nr. 13 — 15 des „Hessenlandes“ wurden mir von verehrter Hand nachfolgende Berichtigungen mitgetheilt, welche ich hier wiederzugeben nicht veräumen will.

Zu S. 173. Maria Amalie Kopp, verheiratete von Lindau, ist nicht kinderlos, sondern ohne Söhne gestorben. Sie hinterließ drei Töchter, Rosalie von Vultejus, Luise von Conradi und Karoline von Gilja.

Zu S. 187. Maria von Kopp, verheiratete von Bach ist am 20. April 1880 zu Marburg gestorben.

Zu daselbst. Elisabeth Ida von Kopp, verheiratete von Follenius befindet sich noch am Leben.

### Otto Gerland.

Inhaltsverzeichnis der Nr. 2. (Augustheft) der „Touristischen Mittheilungen aus Hessen und Waldeck! Eintracht macht stark. Dem Rhönklub und seinen 28 Sectionen ein herzliches Willkommen! 10 jähr. Stiftungsfest d. N. S. L.-V. Der Bilstein bei Großalmerode. (Fortsetzung) Berichte, Literatur, Briefkasten, Anzeigen.

Hierdurch erlauben wir uns, an unsere verehrlichen Abonnenten die ergebene Bitte zu richten, uns gütigst durch Uebermittlung von Adressen, an welche **Probenummern** unserer Zeitschrift zu senden wären, unterstützen zu wollen. Wir sind gern bereit, hieraus erwachsende Auslagen zu erstatten, sowie auch zum Zweck der Verbreitung als Probenummern eine Anzahl von Exemplaren zur Verfügung zu stellen.

**Redaktion und Verlag  
des „Hessenland“.**

**Zum Abonnement auf das 4. Quartal 1893 der  
Zeitschrift „Hessenland“ laden ergebenst ein  
Redaktion und Verlag.**

Herausgeber und verantwortlicher Redakteur: F. Zwenger in Fulda, Druck und Verlag von Friedr. Schael in Kassel.